

Drei Lehrverbände für die Unterstützungstruppen in der Armee XXI

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **169 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

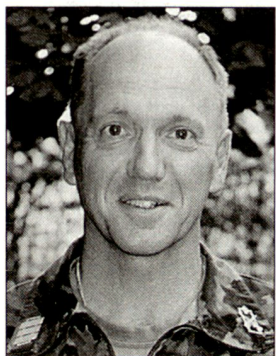
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drei Lehrverbände für die Unterstützungstruppen in der Armee XXI

Hauptzweck und Sinn der Unterstützungstruppen von heute und morgen ist es, für alle Operationen über das gesamte Einsatzspektrum unserer Armee hinweg bestimmte technische



Voraussetzungen zu schaffen, um dann im Verbund mit den anderen Truppen eine Operation überhaupt durchführen zu können.

Mit der Verkleinerung der Armee werden im Bereiche der Unterstützungstruppen heute noch eigenständige Waffengattungen zusammengelegt. Eine sehr grosse Herausforderung wird es nun sein, den drei vorerst auf dem Papier gestalteten Lehrverbänden «Artillerie (inklusive Festungsartillerie)», «Genie, Rettung und ABC» sowie «Übermittlung und Führungsunterstützung» Leben einzuhauchen.

Einer der kritischen Erfolgsfaktoren in der Umsetzung des Ausbildungskonzeptes wird auch bei den Unterstützungstruppen das beim Start der AXXI noch nicht in genügender Anzahl vorhandene Berufsmilitärkader sein. Hier drängt sich – mindestens zu Beginn – die Massnahme auf, dass entgegen dem Konzept trotzdem Lehrlinge ausbilden werden müssen.

Wie der Direktor des Bundesamtes für Unterstützungstruppen (BAUT), Divisionär Ulrich Jeanloz, sein heutiges Bundesamt in die drei Lehrverbände transformieren will, ist aus dem Interview ersichtlich. Seine Aussagen werden von seinen Kadermitarbeitern aus den einzelnen Sparten in besonderen Beiträgen untermauert und vertieft.

«NIGHTWAY» nennt sich die seit 1998 jährlich durchgeführte Nachtflug-Trainingskampagne der Schweizer Luftwaffe in Norwegen. Wie wichtig dieser Härtetest in Wind, Regen, Kälte und tiefer Nacht für Menschen und Material ist, wird im Bericht über das gegenwärtig laufende Training sichtbar.

Die logistischen Leistungen der Armee XXI sollen konzentrierter, effizienter und in sich gebündelt für die Truppe bereitgestellt werden können. Die angestrebte Umsetzung dieser Vision sieht deshalb den Aufbau einer logistischen Basis der Armee vor. Divisionär Faustus Furrer, Unterstabschef Logistik, erläutert in seinem Beitrag seine Ideen zur Realisierung dieses Vorhabens.

Der vorderste Platz im Reigen der Beiträge unserer ersten Nummer im 2003 ist dem neuen Generalstabschef und gleichzeitig designierten Chef der Armee, KKdt Christophe Keckeis, vorbehalten. Er steht dem Chefredaktor der ASMZ Red und Antwort auf brennende Fragen zur Zukunft unserer Armee.

Für diese und alle weiteren Beiträge in der aktuellen Nummer wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern eine interessante und informative Lektüre. Ausserdem wünschen wir Ihnen allen einen geglü ckten Start ins neue Jahr.

Für das Redaktionsteam ASMZ
Oberst Bruno Frey